

## Jahresrückblick 2003

### Medien- und Beratungsstelle Religion, Ethik, Gesundheitsförderung MBR

*Bücher ausleihen. Bücher einräumen. Neuerscheinungen sichten. Überholte Titel eliminieren. Eigentlich lässt sich der Jahresbericht einer Medien- und Beratungsstelle Jahr für Jahr mit diesen vier Stichworten zusammenfassen. Nun verhält es sich mit der Arbeit auf der MBR aber ein wenig wie mit einem Eisberg: der grössere Teil liegt verborgen unter der Oberfläche – und so gesehen lädt ein Jahresrückblick Interessierte ein, auf einen Tauchgang in die verborgenen Tiefen mitzukommen.*

#### **Im Zeichen der Kontinuität**

Das dreiköpfige MBR-Team kam im vergangenen Jahr im gewohnten und gemäss Rückmeldungen beliebten Rahmen seiner Ausleih- und Beratungstätigkeit nach. In den Genuss dieser Tätigkeiten kamen wiederum jene Unterrichtenden, die mit Kindern und Jugendlichen ethische, religiöse, lebenskundliche oder gesundheitserzieherische Themen erarbeiten dürfen. Dass gerade diese Themenbereiche einem starken Wandel unterstehen, das lässt sich mit den in der MBR verfügbaren Medien gut belegen. Bezeugen können dies auch die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen, die beide im September ein Jubiläum feiern konnten: Ursula Geiser gehört seit dreissig Jahren, Francesca Saraceni seit zehn Jahren zur MBR respektive zum MZSB. Herzliche Gratulation und vielen Dank für diesen Einsatz!



Informell und informativ: Cofee-Break am MBR-Medientag

PA240027

#### **Neues erwerben, ...**

Vom Wandel der erwähnten Themen zeugt auch die pädagogische und didaktische Literatur. Der kritische Blick auf die schier unüberschaubare Menge an Neuerscheinungen gehörte auch im vergangenen Jahr zu den Kerngeschäften der MBR. Die MBR schätzt sich glücklich, für diese Aufgabe auf die Unterstützung der Fachgruppe Religion und der Fachgruppe Gesundheitsförderung zählen zu können. In je zwei bis drei Sitzungen pro Jahr entscheiden diese beiden achtköpfigen Gremien darüber, welche Medien in den MBR-Bestand aufgenommen werden sollten – und das sind immerhin gelegentlich bis gegen vierzig Titel pro Anschaffungssitzung. Fachlich-inhaltliche, pädagogisch-didaktische und lehrplanmässige Überlegungen fallen dabei gleichermassen ins Gewicht.

Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Kredites wurden mehrheitlich Bücher angeschafft und aufgearbeitet. Gleichzeitig versucht die MBR dem wachsenden Interesse an Videos und anderen audiovisuellen Medien gerecht zu werden.

#### **... Bestand präsentieren, ...**

Eine Medienstelle ist auf den ersten Blick eine komplexe, vielleicht gar erschlagende Sache. Anders ist es, wenn man nach einer Einführung die ersten selbständigen Schritte durch die Gestelle und Systematik des MZSB und der MBR zu unternehmen beginnt. – Auch im vergangenen Jahr hatten wir zahlreiche Möglichkeiten, AbsolventInnen verschiedenster Kurse und Ausbildungsgänge kantonaler und kirchlicher Institutionen auf diesen ersten Schritten zu begleiten. Sind solche Einführungen – wie zu hoffen ist – lehrreich für die künftigen neuen BenutzerInnen, so sind sie ebenfalls hilfreich für den Betrieb der MBR,

bieten sie doch die Gelegenheit, das eigene Wirken, die eingespielten Abläufe, all das Selbstverständlich-Alltägliche von aussen zu betrachten und gegebenenfalls zu verbessern. Eine Auswahl des MBR-Bestandes konnte auch bei verschiedenen Gelegenheiten präsentiert werden, so etwa auf dem Themen-Tisch, wo zu den verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr Medien ausgestellt werden, oder in der Vitrine der Mediothek.

### ... Informationen weitergeben

Eine wichtige Drehscheibe für Infos und News aus der und für die religionspädagogische Praxis stellte auch im vergangenen Jahr der MBR-Medientag vom 24. Oktober dar. In den sieben Ateliers setzten sich vormittags und nachmittags je ungefähr achtzig TeilnehmerInnen mit bewährten und neuen Methoden auseinander, die Bibel, ihre Personen und Inhalte Kindern und Jugendlichen näher zu bringen – oder überhaupt erst bekannt zu machen. Im Zusammenhang mit dem MBR-Medientag sei besonders die spannende Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Institutionen erwähnt: Mit der Berner Jugendschriftenkommission (bjk), mit dem Medienladen (Zürich), mit der Bibelpastoralen Arbeitsstelle (Zürich) und mit dem Projekt BIBEL+ORIENT Museum.



PA240040

Einen Oscar für Jesus? – der Jesus-Filmspezialist aus Zürich: Peter Weskamp am MBR-Medientag

### Externe Mitarbeit

Gleichermassen wertvoll wie zeitintensiv gestalteten sich im vergangenen Jahr die externen Aufgaben.

So erarbeitete der Schreibende in einer vierköpfigen Arbeitsgruppe des Deutschschweizer Verleihstellenforums das Konzept für einen Themenkoffer Bibel: Eine sinnliche Entdeckungstour zum Buch der Bücher. Ab Sommer 2004 sollte dieser Koffer ausleihbar sein.



PA240025

Alle Jahre wieder... – Präsentation neuerer Weihnachtsliteratur am MBR-Medientag

Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit ergaben sich mit der ökumenischen Behindertenseelsorge (Tagung im Januar 2003), mit der Katchetischen Arbeitsstelle (Studientag im November 2003) und mit dem Bereich Katechetik (vormals AKUR).

So viel zum Jahresrückblick. Und in Zwischenzeit hat ein neues Jahr begonnen. Bücher ausleihen. Bücher einräumen. Neuerscheinungen sichten. Überholte Titel eliminieren. Dieser augenfällige Teil wird uns auch dieses Jahr wieder intensiv beschäftigen. – Und von all dem, was sonst noch auf uns zukommt und dann in einem Jahr hier zu lesen sein wird, lassen wir uns überraschen.

Dr. Alexander Schroeter, Leiter MBR